Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 50

Artikel: Pädagoge am Hag

Autor: A.B.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-480088

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"— aber die allergrößte Gefahr — Freundchen, ist die Angst! Sei es auf einer Bergtour oder in der Politik!!"

Pädagoge am Hag

Peter ist seit einigen Tagen Erstkläßler in einer Basler Primarschule. Folglich wird er unter anderm in die Geheim-



nisse des i-Schreibens eingeweiht. Peter ist Philosoph und geht allen Dingen auf den Grund.

«Du», sagt er zum Lehrer, «worum sait me jetzt eigetlig däm Schtrichli mit dem Pinktli druf ,i'?»

«He», antwortet der überrumpelte, junge Pädagoge, «das isch halt jetzt der Namme vo däm Buechschtabe. Du haissisch Peter und der Schtrich mit em Punkt druf haißt "i".» Peter blickt ihm forschend ins Gesicht. — «Gäll», sagt er dann leise und vertraulich. «De waiss'schs sälber nid! Aber 's isch gliich. Mer sagen-em jetzt trotzdäm eso!»

